1,0-Liter-Dreizylinder von Ford ist „Internationaler Motor des Jahres“

Der 1,0-Liter-Ecoboost-Dreizylinder von Ford ist „Internationaler Motor des Jahres 2012“. Er wurde zugleich als „Bester neuer Motor“ und „Bester Motor bis 1,0 Liter Hubraum“ ausgezeichnet. Volkswagen erhielt den Preis in der Kategorie von 1,0 bis 1,4 Liter Hubraum für den 1.4 TSI mit zusätzlichem Abgasturbolader und mechanischem Kompressor. Audi gewann mit dem 2.5 TFSI in der 2,0- bis 2,5-Liter-Kategorie. In vier von acht Hubraumklassen wurden Motoren ausgezeichnet, die in Fahrzeugen von BMW und Mini eingesetzt werden. Der „Green Engine Award“ ging an den Reichweitenverlängerer im Opel Ampera und Chevrolet Volt.

Für Ford ist es die erste Auszeichnung in der 13-jährigen Geschichte dieses angesehenen Awards. Zugleich konnte das 1,0-Liter-Ecoboost-Aggregat mehr Punkte auf sich vereinen als jemals ein anderer Motor zuvor. Der Dreizylinder setzte sich deutlich von der Konkurrenz ab: Die Juroren verliehen ihm das Prädikat „bemerkenswert“ und 28 Prozent mehr Punkte als dem zweitplatzierten Bewerber.

Zu den besonderen Merkmalen des kompakten Dreizylinders – dessen Grundfläche auf ein DIN A4-Blatt passt – zählt neben moderner Benzin-Direkteinspritzung und der variablen Ti-VCT-Steuerung der beiden obenliegenden Nockenwellen auch sein spezieller Turbolader. Dessen extrem schnell ansprechende Turbine profitiert von geringen Massenkräften und eliminiert auf diese Weise das „Turboloch“.

Der 1,0-Liter-EcoBoost-Motor ist seit wenigen Wochen im Focus erhältlich. Er steht in zwei Leistungsstufen mit 74 kW / 100 PS und mit 92 kW / 125 PS zur Verfügung und verbraucht im Schnitt nach EU-Norm 4,8 bzw. 5,0 Liter auf 100 Kilometer. Damit ist der Focus der sparsamste Benziner in der Kompaktklasse. Der Motor wird in diesem Jahr auch noch im C-Max und für den neuen Ford B-Max angeboten.

Der doppelt aufgeladene TSI von Volkswagen ist in den Leistungsstufen 110 kW / 150 PS, 118 kW / 160 PS und 132 kW / 180 PS erhältlich und wird für in einer Vielzahl von Modellen – vom Polo bis zum Sharan – eingebaut. Seit seiner Markteinführung im Jahr

2006 sicherte sich der Motor zum siebten Mal in Folge. Hinzu kamen in den Jahren 2009 und 2010 der Gesamttitel als „International Engine of the Year“ sowie der „Green Engine Award“ im Jahr 2009.

Der 2,5-Liter-Motor von Audi erhielt die Auszeichnung bereits zum dritten Mal in Folge. Er kommt im Audi RS 3 Sportback sowie im Audi TT RS plus Coupé und Roadster zum Einsatz.

Die BMW Group holte Klassensiege für den 1,6 Liter großen Turboantrieb des Mini John Cooper S, den unter anderem im neuen BMW 328i eigesetzten Vierzylinder-Motor mit Twin-Power-Turbo, den Reihensechszylinder aus dem BMW 1er M Coupé und das V8-Triebwerk des BMW M3.

Die Auszeichnung „Internationaler Motor des Jahres“ wird alle zwölf Monate von einer renommierten Jury vergeben, der 76 Motorjournalisten aus 35 Ländern angehören. Der Preis wurde heute von der Fachzeitschrift „Engine Technology International“ im Rahmen eines Festakts in Stuttgart verliehen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

1,0-Liter-Ecoboost-Dreizylinder von Ford.

1.4 TSI von Volkswagen.

2.5 TFSI von Audi.

TFSI